

Einstellanleitung und Anschlussplan



WAREMA Jalousieantrieb
Typ DCD22-2-E

Der SonnenLichtManager

Nur für Fachkräfte

Änderung:
Kapitel Anschlussplan aktualisiert ([siehe Kapitel 5/Seite 9](#))
Kapitel Mögliche Fehler aktualisiert ([siehe Kapitel 6/Seite 11](#))

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Sicherheit.....	3
2	Inbetriebnahme.....	3
2.1	Informationen zu den Endlagen.....	3
2.2	Hilfsmittel für die Inbetriebnahme.....	3
2.3	Probefahrt.....	4
2.4	Motorendlagen einstellen.....	5
2.5	Auslieferungszustand herstellen (Positionslernfahrt).....	7
3	Antriebsbeschreibung.....	8
3.1	Antriebstyp.....	8
4	Technische Daten.....	8
5	Anschlussplan.....	9
5.1	Bauseitiger Anschluss mit Stecker bzw. Klemme.....	9
5.2	Motoranschluss mit Stecker bzw. Klemmen.....	10
6	Mögliche Fehler.....	11

1 Hinweise zur Sicherheit



Warnhinweise sind mit diesem Symbol in der Anleitung gekennzeichnet.



- Anleitung vor dem Gebrauch des Produktes durchlesen!
- Sicherheits- und Einstellhinweise beachten!



Die grundlegenden Sicherheitshinweise sind unter (www.warema.de/Sicherheitshinweise) abrufbar.

Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an den Monteur (Inbetriebnahme) und die Elektrofachkraft (Anschlussarbeiten).

Zulässige Tätigkeiten

Zulässig sind nur Tätigkeiten an dem Produkt, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Es dürfen keinerlei sonstige Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

Sollten vor oder während der Montage Unklarheiten auftauchen, bitte per Mail an service@warema.de oder per Telefon an die +49 9391 20-1900 wenden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antrieb ist ausschließlich für den Betrieb nachfolgender Produkte bestimmt.

- ▶ Verbund-Jalousie M
- ▶ Jalousie Select L

2 Inbetriebnahme

2.1 Informationen zu den Endlagen

untere Motorendlage

Der Antrieb hat eine positionsgesteuerte Endabschaltung unten.

obere Motorendlage

Der Antrieb hat eine positionsgesteuerte Endabschaltung oben oder die obere Endlage wird durch den Schaltfühler abgrenzt.

2.2 Hilfsmittel für die Inbetriebnahme

Programmierkabel Art.-Nr. 1002809		<ol style="list-style-type: none"> 1 UP-Taste (AUF-Taste) 2 DOWN-Taste (AB-Taste) 3 PROG UP-Taste (obere Endlage) 4 PROG DOWN-Taste (untere Endlage) 5 RESET (Auslieferungszustand)
--	--	--

Inbetriebnahme

2.3 Probefahrt

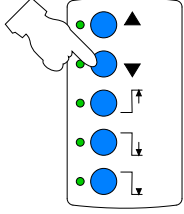
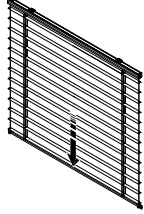
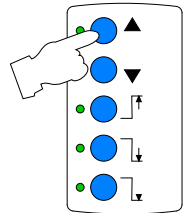
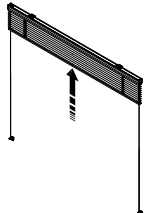



INFO

Die Endlagen sind **eingestellt**.

UP-Taste/DOWN-Taste länger als 3 Sek. drücken = Antrieb geht in Selbsthaltung, gedrückte Taste kann losgelassen werden (Selbsthaltung kann gestoppt werden, in dem die betreffende Taste erneute gedrückt wird oder durch Betätigung des gegenläufigen Fahrbefehls).

UP-Taste/DOWN-Taste länger als 2 Sek. drücken, der Antrieb wechselt von langsamer Fahrbewegung (Wendung der Lamellen) in Schnelllauf (Produkt hochfahren bzw. tieffahren).

Probefahrt	untere Endlage	 DOWN-Taste mind. 3 Sek. drücken.	→	 Der Antrieb stoppt in der unteren Endlage.
	obere Endlage	 UP-Taste mind. 3 Sek. drücken.	→	 Der Antrieb stoppt in der oberen Endlage.
		Probefahrt ist abgeschlossen. Nächster Schritt ist entweder "Endlagen einstellen", wenn Endlagen nicht korrekt angefahren werden oder "Antrieb anschließen".		

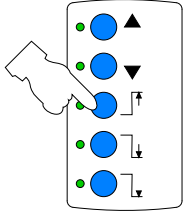
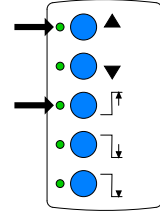
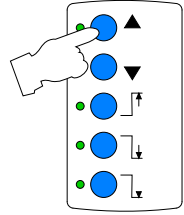
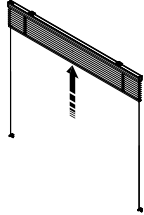
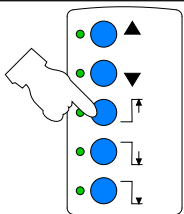
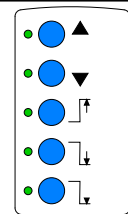

2.4 Motorendlagen einstellen



INFO

Die Selbsthaltung kann bei gedrückter PROG UP-Taste oder PROG DOWN-Taste nicht aktiviert werden.

Endlagen einstellen	untere Endlage	<p>> 3 s</p>	→	
		<p>PROG DOWN-Taste mind. 3 Sek. drücken.</p>		<p>PROG DOWN-LED und DOWN-LED leuchten.</p>
			→	
		<p>DOWN-Taste drücken und gedrückt halten.</p>		<p>Wenn gewünschte Endlage erreicht ist, Taste loslassen.</p>
			→	
		<p>PROG DOWN-Taste kurz drücken.</p>		<p>LEDs leuchten nicht mehr.</p>

Endlagen einstellen	obere Endlage	<p>i INFO Nicht notwendig, wenn obere Endlage über Schaltfühler bestätigt wird.</p>	
			
		<p>PROG UP-Taste mind. 3 Sek. drücken.</p>	<p>PROG UP-LED und UP-LED leuchten.</p>
			
		<p>UP-Taste drücken und gedrückt halten.</p>	<p>Wenn gewünschte Endlage erreicht ist, Taste loslassen.</p>
			
		<p>PROG UP-Taste kurz drücken.</p>	<p>LEDs leuchten nicht mehr.</p>
	<p>Endlagen sind eingestellt. Nächster Schritt ist nochmals Probefahrt.</p>		

2.5 Auslieferungszustand herstellen (Positionslernfahrt)



INFO

Der Antrieb wird in den Auslieferungszustand (untere Endlage) resettet.

UP-Taste/DOWN-Taste länger als 3 Sek. drücken = Antrieb geht in Selbsthaltung, gedrückte Taste kann losgelassen werden (Selbsthaltung kann gestoppt werden, in dem die betreffende Taste erneute gedrückt wird oder durch Betätigung des gegenläufigen Fahrbefehls).

UP-Taste/DOWN-Taste länger als 2 Sek. drücken, der Antrieb wechselt von langsamer Fahrbewegung (Wendung der Lamellen) in Schnelllauf (Produkt hochfahren bzw. tieffahren).

Positionslernfahrt	Endlagen löschen (RESET)	<p>> 3 s</p> <p>RESET-Taste mind. 3 Sek. drücken, bis RESET-LED leuchtet.</p>	→	<p>RESET-Taste loslassen, RESET-LED leuchtet nicht mehr. Die aktuelle Position des Produktes wird zur unteren Endlage.</p>
	Lernfahrt	<p>UP-Taste mind. 3 Sek. drücken.</p>	→	<p>Den Antrieb auf oberen Anschlag fahren, bis Antrieb selbständig stoppt.</p>
		<p>Vorgang ist abgeschlossen. Nächster Schritt ist Endlagen einstellen.</p>		

Antriebsbeschreibung

3 Antriebsbeschreibung

3.1 Antriebstyp

Der Antrieb ist für 24 V DC ausgelegt und verfügt über eine integrierte Steuerungselektronik. Die integrierte Steuerungselektronik steuert die obere und untere Endlage und regelt die Drehzahl. Die Einstellung der Endlagen wird mittels Programmierkabel vorgenommen.

4 Technische Daten

	DCD22-2-E
Nenndrehmoment [Nm]	0,6
Nenndrehzahl	32
Nennspannung	24 VDC
Spannungsbereich	20-26 VDC
Nennstromaufnahme	0,32 A
Anlaufstrom	0,75 A (100 ms)
Einschaltstrom Elektronik	0,75 A (100 ms)
Blockierstrom	23 A (100 µs)
Schutzart	IP 40
Kriechgang	15 U/min
Kriechgangdauer	2 s (180°)



INFO

Detailliertere technische Daten können bei WAREMA angefordert werden.

5 Anschlussplan



Produkt und Leitungen vor dem Anschluss spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



INFO

Die grüne Ader der empfohlenen Leitung wird nur für die Programmierung der Endlagen benötigt. Im Normalbetrieb wird die Ader nicht benötigt und darf daher nicht an den Motorsteuergeräten angeschlossen werden.

Die grüne Ader mit einer zusätzlichen Klemme oder anderen Maßnahmen gegen Kurzschluss isolieren.



INFO

2021 wurden die elektrischen Anschlüsse angepasst. Aus Platzgründen musste bei Unterschreitung bestimmter Bestellbreiten statt des Steckers RM 3,5 ein Stecker JST eingesetzt werden. Zur Vereinheitlichung der Stecker kommt seit 01.01.2023 ein Stecker RM 2,5 zum Einsatz. In der Übergangszeit kommen beide Lösungen zum Einsatz.

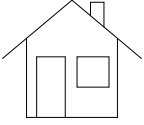
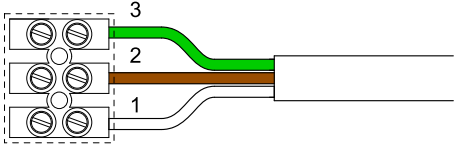
Elementhöhe [mm]	Elementbreite [mm]	JST-Stecker	Stecker RM 3,5	Stecker RM 2,5 (seit 01.01.2023)
0 - 2000	0 - 564	x		x
0 - 2000	ab 565		x	x
2001 - 3400	0 - 649	x		x
2001 - 3400	ab 650		x	x
ab 3401	alle	x		x

Tab. 1: Übersicht Einsatz Stecker in Abhängigkeit der Elementhöhe und Elementbreite bei Verbund-Jalousie M


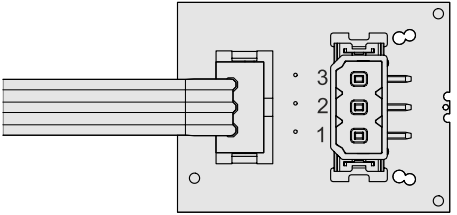
5.1 Bauseitiger Anschluss mit Stecker bzw. Klemme


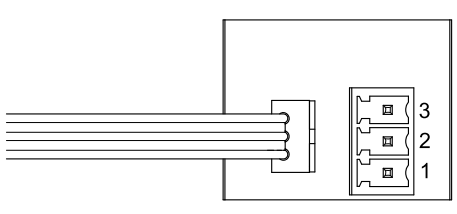
bauseitiger Anschluss (Verbund-Jalousie)	bauseitiger Anschluss mit Stecker RM 2,5 (Art.-Nr. 2048710) - bauseitige Leitungen müssen mit Aderendhülsen versehen werden (Einsatz: siehe Tab. 1)	
		Leitung (empfohlen LiHH 3x0,25 mm²)
		3 grün (Programmierpin)
		2 braun (Motor "-")
		1 weiß (Motor "+")
bauseitiger Anschluss (Verbund-Jalousie)	bauseitiger Anschluss mit Stecker RM 3,5 (Art.-Nr. 608225) (Einsatz: siehe Tab. 1)	
		Leitung (empfohlen LiHH 3x0,25 mm²)
		3 grün (Programmierpin)
		2 braun (Motor "-")
		1 weiß (Motor "+")
bauseitiger Anschluss (Verbund-Jalousie)	bauseitiger Anschluss mit JST-Stecker (Einsatz: siehe Tab. 1)	
		Leitung (empfohlen LiHH 3x0,25 mm²)
		3 grün (Programmierpin)
		2 braun (Motor "-")
		1 weiß (Motor "+")


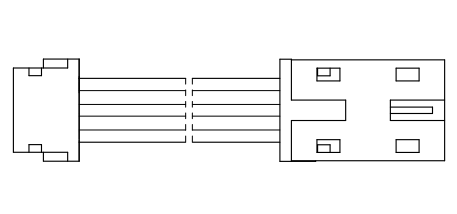
Anschlussplan


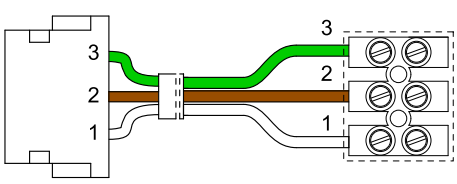
bauseitiger Anschluss (Jalousie Select L)	bauseitiger Anschluss mit Klemme	
		Leitung (empfohlen LiHH 3x0,25 mm ²)
		3 grün (Programmierpin)
		2 braun (Motor "-")
		1 weiß (Motor "+")

5.2 Motoranschluss mit Stecker bzw. Klemmen

Motoranschluss (Verbund-Jalousie)	Motorleitung: Flachbandleitung mit montierter Anschlussplatine für Stecker RM 2,5 (Einsatz: siehe Tab. 1)	
		Motorleitung
		3 grün (Programmierpin)
		2 braun (Motor "-")
		1 weiß (Motor "+")

Motoranschluss (Verbund-Jalousie)	Motorleitung: Flachbandleitung mit montierter Anschlussplatine für Stecker RM 3,5 (Einsatz: siehe Tab. 1)	
		Motorleitung
		3 grün (Programmierpin)
		2 braun (Motor "-")
		1 weiß (Motor "+")

Motoranschluss (Verbund-Jalousie)	Motorleitung: Flachbandleitung mit montiertem Verbindungsstecker JST (Einsatz: siehe Tab. 1)	
		Motorleitung
		3 grün (Programmierpin)
		2 braun (Motor "-")
		1 weiß (Motor "+")

Motoranschluss (Select L)	Motorleitung	
		Motorleitung
		3 grün (Programmierpin)
		2 braun (Motor "-")
		1 weiß (Motor "+")

6 Mögliche Fehler



INFO

Zur Fehlereingrenzung zunächst das Fahrkabel/Programmierkabel anschließen und das Produkt bedienen.

Erster Schritt: Das Produkt mit dem Fahrkabel/Programmierkabel bedienen.		
Was passiert?	Hinweis	Was bedeutet das?
Der Antrieb funktioniert bei der Bedienung durch das Fahrkabel/Programmierkabel wie erwartet.	Bei "Störung: Der Antrieb stoppt nicht an der gewünschten Endlage." kann so u. a. überprüft werden, ob der Fehler nicht von einer zu geringen Laufzeit in der bauseitigen Steuerung kommt.	Das Sonnenschutzprodukt ist fehlerfrei. Die Störung ist in der bauseitigen Steuerung/Aktorik/Anschlussleitung zu suchen.
Die Störung ist noch vorhanden.		Weitergehende Fehlersuche wie nachfolgend in den Tabellen beschrieben.

Störung: Der Antrieb fährt nicht.		
Ursache	Hinweis	Behebung
Es liegt keine Spannung an.		Die Sicherung überprüfen. oder Das Fahrkabel/Programmierkabel anschließen und das Produkt bedienen.
Der bauseitige Anschluss ist fehlerhaft.	Alle Klemmstellen (Abzweigdosens, Steckverbinder usw.) überprüfen.	Die Klemmbelegung gemäß WAREMA Anschluss anpassen.
Die Motorleitung ist beschädigt.		Die steckbare Motorleitung tauschen.
Die Steckverbindung ist fehlerhaft.		Den bauseitigen Stecker überprüfen. oder Die steckbare Motorleitung überprüfen.
Der Antrieb ist defekt.		Den Antrieb austauschen.

Störung: Der Antrieb fährt in die falsche Richtung.		
Ursache	Hinweis	Behebung
Der bauseitige Anschluss ist fehlerhaft.	Alle Klemmstellen (Abzweigdosens, Steckverbinder usw.) überprüfen.	Die Klemmbelegung gemäß WAREMA Anschluss anpassen.

Mögliche Fehler

Störung: Der Antrieb stoppt nicht an der gewünschten Endlage.		
Ursache	Hinweis	Behebung
Die Motorendlagen sind falsch eingestellt.		Die Endlagen neu einstellen (Seite 5).
Die textilen Komponenten der Jalousie (Aufzugsschnüre und Leiterkordeln) unterliegen einer witterungsbedingten und zyklusabhängigen Eigenschaftsänderung.		Die Endlagen neu einstellen (Seite 5).

Störung: Der Antrieb steht in der oberen Endlage und lässt sich nicht bedienen.		
Ursache	Hinweis	Behebung
Die untere Endlage ist falsch eingestellt und überfahren.		Die Lamellen vom Schaltfühler wegziehen. Die Endlagen neu einstellen (Seite 5).

Störung: Der Antrieb brummt beim Erreichen der oberen Endlage.		
Ursache	Hinweis	Behebung
Der Schaltfühler ist nicht eingebaut.		Den Schaltfühler montieren.
Das Lamellenpaket läuft auf die Oberschiene bevor der Schaltfühler schaltet.		Die Schaltfühlerv Verlängerung aufstecken. oder Die obere Endlage einstellen/programmieren.

Störung: Der Antrieb bestätigt RESET nicht mit zweimaligem Winken.		
Ursache	Hinweis	Behebung
Der bauseitige Anschluss ist fehlerhaft.	Alle Klemmstellen (Abzweigboxen, Steckverbinder usw.) überprüfen.	Die Klemmbelegung gemäß WAREMA Anschluss anpassen.

Störung: Der Antrieb fährt selbständig auf den Schaltfühler und überfährt dabei eine programmierte obere Endlage.		
Ursache	Hinweis	Behebung
Die Endlagen-Referenzfahrt zum Ausgleich von Veränderungen am Produkt während des Lebenszyklus oder Positionsfehler nach Spannungsverlust.		Kein Fehler, gewünschte Funktion des Antriebs.

Störung: Der Antrieb reagiert nicht mehr auf Programmierbefehle.		
Ursache	Hinweis	Behebung
Die Programmiersequenz wurde nicht eingehalten.		Den Programmierbefehl wiederholen, die notwendigen Zeiten einhalten.
Es gab eine Stromunterbrechung während der Programmierung.		Den Programmierbefehl wiederholen, die notwendigen Zeiten einhalten.

Störung: Die eingestellte untere Endlage wird nicht erreicht.		
Ursache	Hinweis	Behebung
Bei längerem reinem Wendebetrieb (keine vollständige HOCH-Fahrt) kann es mit der Zeit zu einer Verkürzung der Jalousiehöhe kommen.	Um die einwandfreie Funktion dauerhaft sicherzustellen empfiehlt WAREMA wöchentlich mindestens einmal eine vollständige Referenzfahrt (vollständige HOCH-Fahrt und TIEF-Fahrt) durchzuführen, wenn die Jalousie überwiegend im Wendebetrieb genutzt wird.	Antriebe mit Herstellungsdatum 03/11: Die komplette HOCH-Fahrt bis zum Schaltfühler durchführen. Antrieb mit Herstellungsdatum 02/11: Mit dem Programmierkabel die untere Endlage neu einstellen (Seite 5). Anschließend den Auslieferungszustand wiederherstellen (Seite 7).
Den Vorgang RESET durchgeführt.	Bei RESET wird die aktuelle Position automatisch als untere Endlage abgespeichert.	Die Endlagen neu einstellen (Seite 5).

Störung: Der Antrieb fährt "gequält" in AUF-Richtung.		
Ursache	Hinweis	Behebung
Prüfen ob ggf. der Scheibenzwischenraum zu eng ist und die Leiterkordeln am Glas schleifen.		Abhängig vom Prüfergebnis.

Störung: Der Antrieb bleibt manchmal stehen.		
Ursache	Hinweis	Behebung
Das Programmierkabel oder der Trafo ist defekt.		Anderes Programmierkabel oder Trafo testen. Bei korrektem Anschluss an 230 V leuchten die LEDs auf dem Panel 1x nacheinander auf.
Allgemeiner Bürsten-Fehler.		DCD-22-2-E älter 9/18: Den Antrieb wechseln. DCD-22-2-G älter 44/19: Den Antrieb wechseln.

Störung: Der Antrieb läuft nicht an.		
Ursache	Hinweis	Behebung
Das Programmierkabel oder der Trafo ist defekt.		Anderes Programmierkabel oder Trafo testen. Bei korrektem Anschluss an 230 V leuchten die LEDs auf dem Panel 1x nacheinander auf.
Allgemeiner Bürsten-Fehler.		DCD-22-2-E älter 9/18: Den Antrieb wechseln. DCD-22-2-G älter 44/19: Den Antrieb wechseln.

Störung: Der Antrieb ist ohne Funktion.		
Ursache	Hinweis	Behebung
Das Programmierkabel oder der Trafo ist defekt.		Anderes Programmierkabel oder Trafo testen. Bei korrektem Anschluss an 230 V leuchten die LEDs auf dem Panel 1x nacheinander auf.
Allgemeiner Bürsten-Fehler.		DCD-22-2-E älter 9/18: Den Antrieb wechseln. DCD-22-2-G älter 44/19: Den Antrieb wechseln.

Störung: Der Antrieb stoppt mehrere Zentimeter unterhalb der unteren Endlage und fährt ggf. sogar in AUF-Richtung bis in die obere Endlage.		
Ursache	Hinweis	Behebung
Antrieb älter 2016: Der Schaltfühler ist schwergängig.		Den Schaltfühler wechseln.
Jalousie älter 2020: Der Antrieb ist leicht verdreht, der Schaltfühler verklemmt sich seitlich an der Stranzung.		Die Stanzung vergrößern. Den Schaltfühler wechseln. oder Den Antrieb von oben mittels Klemmplatten in die Oberschiene drücken.